

NABUCCO

OPER VON GIUSEPPE VERDI . 2010



EIN OPERNERLEBNIS DER BESONDEREN ART

CORO OPERA VIVA
ORCHESTRA GIUSEPPE VERDI



www.operaviva.ch



Graubündner
Kantonalbank

OPER NABUCCO VON GIUSEPPE VERDI

Nach den drei erfolgreichen Opernaufführungen 2006 bis 2008 überrascht der Verein opera viva OBERSAXEN dieses Jahr mit der Aufführung der Oper NABUCCO von Giuseppe Verdi. Mit dem einheimischen Coro opera viva und dem fünfzigköpfigen Orchestra Giuseppe Verdi wird der künstlerische Gesamtleiter Gion Gieri Tuor das Publikum mit der «chorstarken» Verdi-Oper zu begeistern wissen. Aufgrund der exotischen Farbigkeit und erfindungsreichen Vitalität der Musik, der einprägsamen Kantilenen und effektvollen Massenszenen war der Oper bei der Premiere am 9. März 1842 an der Mailänder Scala ein triumphaler Erfolg beschieden. René Schnoz, der aus Film, Fernsehen und Theater bekannte Disentiser Künstler, führt in dieser anspruchsvollen Oper die Regie. Wie bei den vorangehenden Aufführungen wird der einheimische Kunstmaler Rudolf Mirer das Bühnenbild gestalten. Ab Samstag 24. Juli 2010, der Premiere, werden im Rhythmus von zwei Tagen im akustisch sich bestens eignenden Zelt neun Aufführungen stattfinden. Auch das erstklassige kulinarische Angebot steht wieder im Programm. Der Verein opera viva OBERSAXEN garantiert wie in den Vorjahren für eine tadellose Organisation der sommerlichen Opernaufführungen in Obersaxen.

GENERALPROBE

Donnerstag, 22. Juli 2010, 20 Uhr

PREMIERE

Samstag, 24. Juli 2010

AUFFÜHRUNGEN

Dienstag, 27. Juli 2010	Montag, 2. August 2010
Donnerstag, 29. Juli 2010	Mittwoch, 4. August 2010
Samstag, 31. Juli 2010	Freitag, 6. August 2010
(Sonntag, 1. August 2010 – Nationalfeiertag)	Sonntag, 8. August 2010

DERNIERE

Dienstag, 10. August 2010

BEGINN DER OPERNAUFFÜHRUNGEN

20.30 Uhr (Dauer circa 2¼ Stunden inkl. Pause)

EINTRITTE

I. Kategorie Fr. 90.—, 2. Kategorie Fr. 65.—

VORVERKAUF / RESERVIERUNGEN:

081 933 22 22, www.ober saxen.ch

SPEZIELLE ANGEBOTE

Nachessen im Ristorante opera viva mit Opernaufführung Fr. 140.—.

Geniessen Sie ein exzellentes Dinner aus der Opera-viva-Küche von Günter Stegmaier und vorgängig zum Nachessen einen Apéro in gemütlicher Runde in der opera viva Lounge oder im opera viva Bistro.

Ab 17 Uhr Lounge und Bistro geöffnet, Nachessen 18.15 Uhr.

BESTELLUNGEN ARRANGEMENTS

081 933 15 16, www.ober saxen.ch

WEITERE AUSKÜNFTE

www.operaviva.ch (info@operaviva.ch), Informationsbüro Meierhof

Telefon 081 933 22 22, Projektleitung, Telefon 081 353 43 43

Möchten Sie in Obersaxen, im Raum Surselva oder in Chur übernachten und ein paar erholsame Tage geniessen? Gerne empfehlen wir Ihnen Hotels und Gaststätten, welche unseren Anlass speziell unterstützen.

OBERSAXEN

Hotel Central, Familie Caduff

Tel. 081 933 13 23, www.central-ober saxen.ch

Hotel Pöstli Garni, Frau Erika Vollenweider

Tel. 081 933 13 01 www.poestli-ober saxen.ch

Gasthof Quadra, Frau und Herr Erna und Guido Caduff

Tel. 081 933 22 58, www.quadra-ober saxen.ch

Restaurant Valata, Frau und Herr Edith und Erwin Senn

Tel. 081 933 11 51, www.valata.ch

SURCUOLM

Hotel Mundaun's, Herr André Schaub

Tel. 081 933 22 01, www.mundauns.ch

Sporthotel Surselva

Tel. 081 933 16 16

Garni Camping und Camping, Frau Beatrice Hug

Tel. 081 933 32 23, www.camping-surcuolm.ch

ILANZ

Hotel Eden Montana, Herr Silvester Cadruvi

Tel. 081 925 51 51, www.eden-montana.ch

BREIL/BRIGELS

Hotel Kistenpass, Herr Lorenz Derungs

Tel. 081 941 11 43, www.kistenpass.ch

FLIMS

WALDHAUS FLIMS, Mountain Resort & Spa

Tel. 081 928 48 48, www.waldhaus-flims.ch

Romantik Hotel Schweizerhof, Frau Sandra Stahl und Herr Christoph Schmidt

Tel. 081 928 10 10, www.schweizerhof-flims.ch

CHUR

Romantik Hotel Stern, Herr Adrian Müller

Tel. 081 258 57 57, www.stern-chur.ch



OPERA VIVA OBERSAXEN

Im Sommer 2010 mit der Oper NABUCCO von Giuseppe Verdi. Besetzung der Solistenrollen mit internationalen und Bündner Opernsängerinnen und Opernsängern.

**DIE EINZIGARTIGKEIT DER OPERNAUFFÜHRUNGEN
OBERSAXEN DÜRFEN SIE NICHT VERPASSEN!**

NABUCCO

- Oper in vier Teilen von Giuseppe Verdi (1813–1901)
- Libretto von Temistocle Solera nach dem historischen Ballett «Nabucodonosor» (Mailand 1838) von Antonio Cortesi
- Uraufführung: 9. März 1842, Teatro alla Scala, Mailand

Zu dem Zeitpunkt, als Giuseppe Verdi das Libretto zu «Nabucco» von Temistocle Solera durch den Impresario der Mailänder Scala Bartolomeo Merelli angeboten bekam, wollte der junge Komponist wegen des Fiaskos seines letzten Werkes «Un giorno di regno» eigentlich keine Opern mehr schreiben. Seinen eigenen Worten zufolge warf er daher nur einen flüchtigen Blick auf das Manuskript, wobei ihm die Zeile «Va pensiero sull'ali dorate» ins Auge fiel: Die Verse inspirierten ihn zu dem berühmten Chor der hebräischen Gefangenen, der später zur heimlichen Hymne des Risorgimento, der Schaffung des geeinten italienischen Nationalstaates, werden sollte.

Die Einnahme von Jerusalem durch die Babylonier setzt eine Kette von sich überstürzenden Ereignissen in den Gang: Der Hohepriester der Hebräer Zaccaria versucht sein verzweifelte Volk im Kampf gegen den Feind zu einen; Fenena, die Tochter von Nabucco, und Ismael, Neffe des Königs von Jerusalem, lieben einander und müssen von ihren jeweiligen Landsleuten das Schlimmste befürchten; die Sklavin und vermeintlich erstgeborene Tochter Nabuccos, Abigaille, neidet Fenena alles und versucht mit Hilfe des Oberpriesters des Baal die Krone ihres «Vaters» an sich zu reißen; und dieser verfällt, nachdem er sich zum Gott der Juden erklärt hat, in den Wahnsinn: In der Ausweglosigkeit der Situation scheint es für niemanden mehr eine Hoffnung zu geben...

Das in archaische, alttestamentarische Zeiten entrückte Geschehen hat bis heute nichts von seiner brisanten Aktualität eingebüsst: Die leidenschaftlichen inneren wie äusseren Konflikte um Glauben, Zweifel, Liebe, Hass, Eifersucht, Treue, Verblendung und (selbst-)zerstörerisches Machtstreben sind überzeitlich und verlaufen quer zu den angeblich so festen Grenzen zwischen den Kulturen.

www.operaviva.ch